

Inhaltsverzeichnis

des fünften Bandes.

	Seite
Ungarn vor der Märzrevolution	1
Einleitendes	—
Beginn der ungarischen Nationalerhebung am Ende des vorigen Jahrhunderts	3
Beginn der russischen Gegenenerhebung	9
Ungarn in der Übergangsperiode zur neuern Zeit	12
Charakter und Stellung der politischen Parteien	17
Der Parteikampf seit 1840 bis zum Reichstage von 1847	24
Frankreich und Paris in den Monaten nach der Februarrevolution	29
Paris am 24. Febr. nach dem Siege; Ankunft der provisorischen Regierung auf dem Stadthause; Bildung des provisorischen Ministeriums und Vertheilung der hohen Staatsämter; Proclamation der bedingungsweisen Republik; tumultuarische Abendvorgänge am und im Stadthause	—
Revolutionäre Gegenregierungen; Lamartine's siegreicher Einfluß; nächtliches Aussehen von Paris im Revolutionszustande	33
Revolutionsscenen im und am Stadthause am 25. Febr.; terroristisch-communistische Volksbewegung; Lamartine's Reden gegen die rothe Fahne	35
Socialistische Arbeiterempörung am 27. Febr.; Lamartine's Rede gegen die Organisirung der Arbeit; Proclamirung der Republik und Musterung der Nationalgarde auf dem Bastilleplatz; philanthropischer Charakter der Tricolorrepublik; die Provinzen nach der Februarkatastrophe; Lamartine's Manifest an Europa	39
Die Leichenfeier am 4. März; schnelle Herstellung des gewöhnlichen Verkehrs und der Sicherheit; Erweiterung der stehenden, Errichtung der mobilen Nationalgarde; die revolutionäre Besatzung im Louixienpalaste	44
Die Usurpation der Ämter; die neuen Secretaire und Gehülfen der Regierung und der Municipalität; der öffentliche Audiensaal; die Popularität und Allweltspolitik der provisorischen Regierung	48
Die republikanischen Nuancen; Charakteristik der provisorischen Regierungsmänner	51
Die revolutionären Clubs und Clubnotabilitäten; die Arbeitskrisis; der Arbeitercongreg; die Staatsarbeitswerkstätten	66
Moralischer Zustand der Bürgerklasse; ökonomische Verhältnisse der Republik; allgemeine Geldnoth und zahlreiche Privatbankrotte; neues Wahlgesetz; scandaloße Ernennung von Commissaren für die Provinzialverwaltung	78
Die Tricolorrepublik und die rothe Republik; demagogische Umtriebe in den höhern Staatsregionen; Ledru-Rollin's Circulare und die Gegenproclamation der Regierung	83
Die Bärenmützenmanifestation vom 16. März und die Volksdemonstration vom 17. März; die Unterscheidungswörter der Parteien; die revolutionären Blätter und Affischen; Rottirungen auf den Gassen und nächtliche Umzüge; Blanqui vor der öffentlichen Meinung	91
Die Wahlen der Nationalgarde; neue Sicherheitspolizei; Cabalen und Complots der niedern Gesellschaftsregionen; Hauptconspirationsgruppen; Verschwörung vom 16. Apr.; das Bruderschaftsfest vom 20. Apr.	99

Die Physiognomie von Paris nach der Februarrevolution	106
Wahlen zur Nationalversammlung und Zusammentritt derselben; Abdankung der provisorischen Regierung und Einsetzung einer Executivcommission; die Empörung vom 15. Mai und ihre nächsten Folgen; das Fest der Eintracht am 21. Mai	115
Stellung der Parteien nach dem Eintrachtseste; Aufhebung der Staatsarbeitswerkstätten; der pariser Juniaufstand; Übertragung der Dictatur an Cavaignac	125
Der pfälzisch-badische Krieg vom Jahre 1849	128
Einleitendes	—
Stärke und Beschaffenheit der beiderseitigen Streitkräfte; Vorgänge bis gegen Ende Mai	131
Gefecht bei Hemsbach und Heppenheim (29. Mai); Vorgänge und Stellungen bis Mitte Juni	137
Rückzug der Pfälzer; Gefecht bei Kirchheimboland (14. Juni)	142
Überfall bei Siedelsbrunn (14. Juni); Fortsetzung des Rückzugs aus der Pfalz; Kampf zu Ludwigshafen (15. Juni)	144
Peucker's Angriff auf die Neckarlinie: Gefecht bei Käferthal (15. Juni); Kampf bei Hirschhorn (15. Juni); Gefechte bei Ladenburg (15. und 16. Juni)	146
Gefecht der Pfälzer bei Anweiler (16. Juni); Einmarsch derselben in Baden (18. Juni)	149
Stellungen und Märsche beider Parteien nach dem Kampfe am Neckar; zweites Gefecht bei Hirschhorn (20. Juni); Treffen bei Waghäusel (21. Juni); Gefecht der Pfälzer bei Ubstadt (23. Juni)	151
Rückzug der Aufständischen hinter die Murg; Zusammentreffen bei Einsheim (22. Juni); Gefecht bei Durlach (25. Juni); Kampf an der Murg (28. und 29. Juni); Gefecht bei Gernsbach (27. Juni); Gefecht bei Dös (30. Juni)	156
Übertritt der Trümmer des aufständischen Heeres in die Schweiz; Belagerung und Übergabe von Nastadt; beiderseitiger Gesamtverlust	164
Die deutsche Nationalversammlung. Erster Abschnitt. Vom Zusammentritt der Versammlung bis zur Erwählung des Reichsverwesers	168
Eröffnung und Constituierung der Versammlung	—
Verhandlung der Frage, ob den Regierungen die Berufung von Particularparlamenten während der Dauer der Nationalversammlung zu gestatten; die ungarischen Gesandten und Sympathien; die manzer Vorgänge	172
Die Parteibildungen; Wahl des regelmäßigen Vorstandes	181
Debatte über Schaffung einer deutschen Kriegsflotte; Verhandlung über Gründung einer provisorischen Centralgewalt	186
Wahl des Erzherzogs Johann zum Reichsverweser; die österreichischen Verhältnisse; Übernahme der Reichsverweserschaft; Verhalten der Bundesversammlung	203
Die ungarische Revolution im Jahre 1848	207
Der Reichstag von 1847 zu 1848	—
Die Märztage	213
Das Kossuth-Batthyány-Ministerium	223
Die slavischen Verhältnisse; Beginn der slavischen Contrerevolution	227
Die Nationalversammlung; Unterhandlungen und Rüstungen	237
Die Krisis; Sellachich's Einbruch und Niederlage	250
Ungarn in der wiener Octoberrevolution; der österreichische Kriegsplan; die Lage der Ungarn	263
Der Thronwechsel; Windisch-Gräß' Einmarsch in Ungarn	267
Rassau politische und sociale Zustände	273
Zur Orientirung: die Bauern; die Beamten; die Gewerbetreibenden	—
Der Domainenstreit und die vormärzlichen Ministerien; Vorboten der Bewegung auf politischem und kirchlichem Gebiete; Bewegungsmänner	277
Die Bauern- und Beamtenrevolution im März 1848	280
Die Waldplünderungen und Verwüstungen; summarische Reform der Gemeindeverwaltung	282
Das Regiment der revolutionären Sicherheitsausschüsse; das Ministerium Hergenbahn und die Bureaucratie	285
Politische Parteien; mißglückter Versuch, die sociale Bewegung auf das politische Feld überzuleiten	289
Schlaffheit und Dilettantismus in der vollziehenden und gesetzgebenden Gewalt; Rücktritt des Märzministeriums; Abschluß der Revolution in Rassau	292
Schleswig-Holstein seit seiner Erhebung im Jahre 1848. Erster Abschnitt. Vom Gefechte bei Bau bis zum Waffenstillstande von Ralmoë	294
Allgemeine Lage der schleswig-holsteinischen Angelegenheit in der europäischen Diplomatie	—

Der Aprilmonat 1848: Erstes Auftreten der schleswig-holsteinischen Frage als eine europäische Angelegenheit	300
Der Maimonat: Erster Umschwung der Dinge; Sieg der Diplomatie über Preußen; Rückzug aus Sütländ; Schwedens Auftreten; die provisorische Regierung	311
Der Juni und Juli bis zum Malmöer Waffenstillstand; das erste Auftreten Deutschlands	316
Der Malmöer Waffenstillstand	324
a) Der Abschluß in Malmö	—
b) Der Malmöer Waffenstillstand in Frankfurt	327
c) Der Malmöer Waffenstillstand, das Staatsgrundgesetz und der Abgang der provisorischen Regierung in Schleswig-Holstein	334
Zweiter Abschnitt. Vom Waffenstillstande von Malmö bis zur Ausführung des Waffenstillstandes vom 10. Juli 1849	341
Die allgemeine Lage nach der Ausführung des Malmöer Waffenstillstandes	—
Das Ende des Jahres 1848; erstes feindseliges Auftreten Dänemarks	345
Gang der Dinge im Jahre 1849 bis zur Kündigung des Waffenstillstandes; Englands Pläne; Preußens Diplomatie; die preussische Note vom 23. Jan.; die schleswig-holsteinische Landesversammlung und das Land	349
Die Kündigung des Waffenstillstandes von Malmö	353
Der Feldzug von 1849 bis zur Schlacht bei Fridericia	356
Die Diplomatie; die Schlacht vor Fridericia; der Waffenstillstand vom 10. Juli	364
Staat und Stadt Frankfurt	371
Vormärzliches	—
Die Märztage	380
Die Lage des Vorparlaments, des Funzigerausschusses und der Nationalversammlung, bis zum Septemberaufstande	384
Der Septemberaufstand	391
Die drei letzten Monate des Jahres 1848	395
Die Parlamentsstadt in der ersten Hälfte des Jahres 1849	399
Die frankfurter Angelegenheit in der letzten Hälfte von 1849	406
Niederland und seine Colonien	415
Rückblick und Grundverhältnisse	—
Die Finanzen	425
Die Revision des Grundgesetzes	434
Die Colonien und die Handelspolitik	448
Die übrigen Verhältnisse Hollands; seine Handelsbeziehungen zu Deutschland; Limburg	462
Hessen-Darmstadt in seiner neuesten politischen Entwicklung	478
Der heftige Dualismus; die Bureaucratie; Ursachen des Oppositionsgeistes in Rheinhessen; die Vorboten der Märzrevolution; zwei Blutgeschichten; die hohe Aristokratie; Linde's Studienplan; der Landtag	—
Die Märztage; Minister Heinrich Gagern; Bauernunruhen; Excesse des Proletariats; die Stimmung Oberhessens; die ultramontane und radicale Partei in Rheinhessen; Zeitungswesen; Gagern's Rücktritt	485
Der alte Landtag und die Agitation für dessen Auflösung; Versammlung auf dem Kranichstein; Jaup's Programm und praktische Geschäftsthätigkeit; die Septemberunruhen; das neue Wahlgesetz	492
Die kirchlichen Wirren in Kirchbrombach; die mainzer Bischofswahl	495
Die Bewegungen und Kämpfe „zur Durchführung der Reichsverfassung“	500
Die deutsche Frage; der radicale Landtag; die Bezirkskräthe; Zeichen der Zeit; politische Prozesse; Einigung zwischen Kassel und Darmstadt; Jaup's Rücktritt; Schluß	505
Der preussische Heeresorganismus im Jahre 1850	511
Allgemeine Organisationsverhältnisse	512
Die Einzelnen in der Armee u. s. w.	518
Die Militärbehörden	525
Die Waffengattungen	526
Die Truppenkörper	530
Das Militärbudget	536
Die Militärconventionen	537
Die Marine	540
Frankreich im Jahrzehnd vor der Februarrevolution	541
Die politische Lage der Juliregierung; die Quadrupleallianz; die orientalische Angelegenheit; Sturz des Ministeriums vom 1. März; Bildung des Ministeriums vom 29. Oct.; Wiedereintritt Frankreichs in das europäische Gleichgewicht	—

Die Angelegenheit des Durchsuchungsrechts; Tod des Herzogs von Orleans; Angelegenheit von Tahiti; Krieg mit Marokko; die Politik Frankreichs in Griechenland; die spanischen Heirathen; die Politik in Portugal, La Plata, Italien und der Schweiz	548
Die Stimmung des Landes; Ursachen der Februarrevolution; Unpopularität Ludwig Philipp's, Unzufriedenheit über die Verwaltung, das Budget, innere Zustände, Skandale; die Reformbewegung	557
Das Banket im Château rouge; das Banket vom 22. Febr.; die Parteien des „National“ und der „Réforme“; der 23. und 24. Febr. und ihre innere Geschichte	563
Das Königreich Sachsen von Einführung der constitutionellen Regierungsform bis zum Rücktritt des Märzministeriums	571
Von der Ertheilung der Verfassung bis zum Rücktritt des Ministers Lindenau (1831—43)	—
Das Ministerium Könneritz (1843—48)	578
Das Ministerium Braun (März 1848 bis Februar 1849)	602
Die Engländer und Russen in Persien und Mittelasien	622
Die Westgrenze Indiens	—
Die französischen Pläne gegen Indien und Tippu Sahib	623
Vertrag zwischen England und Afghanistan	625
Russische und englische Agenten in Mittelasien	—
Rußland und England in Persien	626
Stellung zu Herat, Persien und England	628
Die Engländer im Arabischen und Persischen Meerbusen; Aden und Charef	630
Persien fügt sich den englischen Bedingungen	632
Die innern Verhältnisse Persiens, und die russischen Überläufer	634
Bemühungen der Franzosen in Persien; Tod des Muhammed-Schah; die Zustände unter seinem Nachfolger Nasireddin	635
Dost-Muhammed von Kabal	636
Alexander Burnes und Capitain Wittkowitz in Afghanistan	638
Der Kriegszug nach Afghanistan wird beschossen	641
Badakshan und die englischen Rundscharfer	644
Erörterungen zwischen England und Rußland	—
Die Befestigung der Länder am untern Indus	647
Die Eroberung Afghanistans und die Stimmung der Bewohner	649
Der russische Krieg gegen Chiva und die englischen Agenten	652
Die Agenten Stoddard und Conolly in Chokand und Bochara	653
Dost-Muhammed in Indien und die Engländer in Kabal	655
Sir Alexander Burnes	657
Die blutigen Ereignisse in Balutschistan; Loveday	659
Ausbruch des Aufstandes in Afghanistan	—
Der Rückzug und Untergang des anglo-indischen Heeres	664
Der Rachezug der Briten	669
Afghanen und Sikh im abermaligen Kampfe gegen die Engländer	674
Aussicht in die Zukunft	675
Die Märzkatastrophe in Osterreich	676
Das System Franz I.; die vormärzlichen Zustände	—
Entwicklung der europäischen Revolution; ihre Einwirkungen auf Osterreich	687
Die Anfänge der Märzbewegung zu Wien und Prag	694
Der 13. März in Wien	708
Der 14. März	727
Der 15. März zu Wien	731
Die Märztage in Prag und Grätz	736
Die Anhaltischen Herzogthümer. Zweite Abtheilung. Anhalt-Deßau und Anhalt-Röthen	740
Vormärzliche Zustände	—
Märzbewegung in Anhalt-Deßau; Politik und Sturz des alten Ministeriums; Ministerium Habicht-Röppe	746
Thätigkeit des neuen Ministeriums; Entwicklung der Presse und der Vereine; die ersten Wahlen	753
Erster Zusammentritt des Landtags in Deßau; Wahl eines Abgeordneten für Frankfurt; weitere Thätigkeit des Ministeriums; erste Regungen der Reaction	755
Märzgerungenschaften in Anhalt-Röthen; Ministerium Gofker; Eröffnung des Röthenischen Landtags; Antrag auf Erzielung einer gemeinsamen Verfassung für ganz Anhalt	758

	Seite
Einberufung und Eröffnung des vereinigten Landtags von Anhalt-Deßau-Köthen zur Berathung des Verfassungsentwurfs; Thätigkeit des Landtags; Sanction der Ver- fassung	760
Weitere Thätigkeit des Ministeriums und des Landtags; Landrentenbank, Jagdgesetz, Wahlgesetz; neue Regungen der Reaction; Verhalten zur deutschen Frage; Feier der Märzerrungenschaften; Schluß des vereinigten Landtags	762
Politik in der deutschen Frage; Sturz des Ministeriums Habicht-Köpfe; Ministerium Göhler-Plög-Wierthaler; Eröffnung und Thätigkeit des ersten ordentlichen Landtags	764
Antrag des Ministeriums auf Verfassungsänderungen; Conflict ² darüber mit dem Landtage; Auflösung desselben	767
Der neue Landtag; allgemeiner Charakter desselben; organische Gesetze; Verfassungs- änderungen; Zustand der Finanzen; Vertagung des Landtags	770
Provisorische Verordnungen; Opposition des deßauer Sonderlandtags gegen die Kreis- directionen; der köthensche Sonderlandtag über Finanzfragen; Einberufung und so- fortige Schließung des vereinigten Landtags; Conflict des Ministeriums mit dem deßauer Sonderlandtage; Verfassungsverletzungen des Ministeriums; Ministerkrißis; Auflösung der deßauer und zerbster Bürgerwehr; Unionsplane	772